

Entscheidungsspiel (vgl. Klippert 2002, S. 146)

INTENTION

- Schüler werden in Gruppen mit einer bestimmten Entscheidungssituation konfrontiert
- Sie sollen argumentieren und im Gespräch zu einer möglichst einvernehmlichen Entscheidung kommen.
- Sie sollen den Gebrauch von Kommunikations- und Argumentationsausdrücken üben ([Liste siehe hier](#)).
- Alle Gruppenmitglieder müssen gehört werden und grundlegende Gesprächsregeln beachten.
- Dialogische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden schwerpunktmäßig eingeübt.

DURCHFÜHRUNG

- Lehrer gibt ein Entscheidungsproblem vor.
- Entscheidungsfindung in mehreren Arbeitsgruppen.
- Jede Gruppe bestimmt zu Beginn einen Gesprächsleiter, der zugleich Regelbeobachter ist.
- Zunächst erhalten die Gruppenmitglieder Gelegenheit zur fachlichen Vorbereitung bzw. Besinnung.
- Dann trägt jeder Schüler (ggf. unter Verwendung der Kommunikations- bzw. Argumentationsausdrücke) seine Meinung vor und gibt die nötigen Erläuterungen dazu.
- Verständnisfragen sind zulässig, Kritik nicht.
- In einem zweiten Schritt kommentieren die Schüler wechselseitig ihre Argumente, sagen, wo sie zustimmen und was sie evtl. anders sehen.
- Am Ende der vorgegebenen Gesprächszeit muss eine begründete Entscheidung getroffen werden, der alle zustimmen können und die jeder vortragen kann.
- Anschließend wird in jeder Gruppe ein Sprecher ausgelost, der die Gruppenentscheidung im Plenum

vorträgt und begründet.

- Abgeschlossen wird die Übung mit einem Feedback zum Gesprächsverlauf und zum Gesprächsverhalten in den einzelnen Gruppen.